

APHEUM veröffentlicht Alfred Ehrhardts „Nautilus – Muscheln und Schnecken“

31 Fotografien aus einer zentralen Werkgruppe Alfred Ehrhardts werden als kuratierte digitale Kollektion verfügbar und dauerhaft in der Alfred Ehrhardt Stiftung in Berlin präsentiert.

Veröffentlichung: 10.09.2026

Ort: Stuttgart / Berlin

Pressekontakt: Christopher Colshorn · presse@apheum.com · +49 152 5143 4488

Bild- und Videomaterial: Im Anhang; Credits siehe Medienhinweise auf Seite 3

Pressemitteilung

Stuttgart/Berlin, 10. September 2026 – APHEUM veröffentlicht gemeinsam mit der Alfred Ehrhardt Stiftung die Kollektion „Nautilus – Muscheln und Schnecken“. Sie umfasst 31 Schwarzweißfotografien aus den Jahren 1938 bis 1941 und macht eine bedeutende Werkgruppe des bauhausgeprägten Fotografen als kuratierte digitale APHEUM Kollektion zugänglich. Ein APHEUM Frame M mit der Kollektion wird dauerhaft in der Alfred Ehrhardt Stiftung in Berlin gezeigt.

Eine Werkgruppe über Jahrzehnte

Alfred Ehrhardt (1901–1984) war Musiker, Maler, Kunstpädagoge, Fotograf und Filmemacher. Während seines Aufenthalts am Dessauer Bauhaus 1928/29 wurde er unter anderem von Josef Albers, Wassily Kandinsky, Paul Klee und Oskar Schlemmer geprägt. In seinen späteren Fotografien verband er diese künstlerische Ausbildung mit einem präzisen Blick auf die Formen und Strukturen der Natur.

Die Aufnahmen von Muscheln und Schnecken entstanden ab 1938 und beschäftigten Ehrhardt über Jahrzehnte. Er veröffentlichte sie erstmals 1941 in dem Fotobuch *Muscheln und Schnecken* und griff die Werkgruppe 1968 für den Bildband *Geprägte Form* erneut auf. Vor tief schwarzem Hintergrund und mit gezielt gesetztem Licht erscheinen die Kalkgehäuse nicht als naturkundliche Anschauungsobjekte, sondern als eigenständige plastische Formen. Riffelungen, Spiralen, Stacheln und schimmernde Oberflächen werden zu Studien über Material, Rhythmus und die Gestaltungsprinzipien der Natur.

„Die Fotografien von Muscheln und Schnecken nehmen innerhalb von Alfred Ehrhardts Werk eine besondere Stellung ein. In ihnen verbinden sich sein am Bauhaus geprägtes Formverständnis, sein Interesse an Material und Struktur sowie seine naturphilosophische Sicht auf die Welt. Dass 31 Arbeiten nun als zusammenhängende Kollektion erfahrbar werden, eröffnet einen weiteren Zugang zu dieser bedeutenden Werkgruppe.“

Dr. Christiane Stahl, Direktorin der Alfred Ehrhardt Stiftung

Wie gedruckt – ohne leuchtenden Bildschirm

Auf den ersten Blick wirken Ehrhardts Aufnahmen im APHEUM Frame wie klassisch gerahmte Fine-Art-Prints. Tatsächlich wird die Kollektion vollständig digital über das APHEUM-System verwaltet. Die Motive lassen sich auswählen und wechseln, ohne dass neue Abzüge gedruckt, gerahmt oder ausgetauscht werden müssen.

APHEUM verbindet die ruhige Präsenz der Fotografie im Raum mit inhaltlicher Vertiefung: Zu jeder Arbeit ist ein begleitender Kontext zugänglich, der ihre Geschichte und Bedeutung erschließt.

Die Darstellung wirkt nicht wie ein aktiv leuchtendes Display, sondern wie ein gedrucktes Bild. Durch die von APHEUM entwickelte Deep-Grayscale-Darstellung entsteht eine fein differenzierte Tonwertwiedergabe, die Oberflächen und plastische Strukturen in Ehrhardts Schwarzweißfotografien sichtbar macht.

„Für APHEUM ist es etwas Besonderes, eine so bedeutende und zusammenhängende Werkgruppe Alfred Ehrhardts als Kollektion anbieten zu können. Diese Fotografien zeigen, wie viel Tiefe in der konzentrierten Betrachtung von Form, Licht und Material liegt. Unser Ziel ist es, nicht nur Bilder sichtbar zu machen, sondern eine Begegnung mit dem Werk zu ermöglichen – mit dauerhafter Präsenz im Raum und dem Kontext, der seine Bedeutung erschließt.“

Christopher Colshorn, Gründer von APHEUM

Dauerhaft in Berlin zu sehen

Ein APHEUM Frame M mit der Kollektion wird dauerhaft in den Räumen der Alfred Ehrhardt Stiftung in der Auguststraße 75 in Berlin präsentiert. Besucherinnen und Besucher können dort erleben, wie die historischen Schwarzweißfotografien auf der reflektierenden, nicht leuchtenden Bildfläche des 42 × 35 Zentimeter großen Frames wirken.

„Nautilus – Muscheln und Schnecken“ ist ab dem 10. September 2026 als Kollektion für den APHEUM Frame M erhältlich. Weitere Informationen zur Kollektion und zum Frame werden über APHEUM sowie den Shop der Alfred Ehrhardt Stiftung bereitgestellt.

Über Alfred Ehrhardt

Alfred Ehrhardt (1901–1984) gilt als herausragender Vertreter der Fotografie der Neuen Sachlichkeit. Nach seiner Ausbildung als Musiker, seiner Tätigkeit als Kunstpädagoge und einem Studienaufenthalt am Dessauer Bauhaus wandte er sich ab 1933 verstärkt der Fotografie und später dem Kultur- und Dokumentarfilm zu. Er veröffentlichte mehr als 20 Fotobücher und realisierte 60 Filme, für die er zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen erhielt, darunter vier Bundesfilmpreise.

Über die Alfred Ehrhardt Stiftung

Die 2002 gegründete Alfred Ehrhardt Stiftung bewahrt, erforscht und vermittelt den künstlerischen Nachlass Alfred Ehrhardts. Ihr Programm verbindet die wissenschaftliche Erschließung seiner Fotografie und Filmkunst mit Ausstellungen, Publikationen und zeitgenössischen Positionen. Die Stiftung hat ihren Sitz in der Auguststraße 75 in Berlin-Mitte.

Über APHEUM

APHEUM entwickelt vernetzte E-Paper-Fotorahmen und die zugehörige Plattform für die hochwertige Präsentation fotografischer Inhalte. Die Lösung verbindet die ruhige Bildwirkung eines gerahmten Prints mit der Möglichkeit, Inhalte zentral zu verwalten, zu terminieren und regelmäßig zu erneuern. Neben eigenen Bildern lassen sich kuratierte fotografische Kollektionen präsentieren; begleitende Kontexte machen Urheberschaft, Geschichte und Bedeutung der Arbeiten zugänglich. Einsatzbereiche sind unter anderem Kommunen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Hotels und öffentliche Räume.

Pressekontakt

Christopher Colshorn

E-Mail: presse@apheum.com

Telefon: +49 152 5143 4488

Website: <https://www.apheum.com>

Medienhinweise und Credits

Die beigefügten Dateien sind Bestandteil dieser Pressemitteilung. Bei jeder Veröffentlichung ist der jeweilige Credit vollständig anzugeben.

1. Archivfotografie

Datei: AE_Portrait.jpg

Bildunterschrift: Alfred Ehrhardt, 1924-1929.

Credit: © Alfred Ehrhardt Stiftung.

2. Werke MUS-0002 und MUS-0031

Dateien: AE_MUS_0002.png und AE_MUS_0031.png

Bildunterschrift: Alfred Ehrhardt, Nautilus – Muscheln und Schnecken, MUS-0002 bzw. MUS-0031.

Credit: © Alfred Ehrhardt Stiftung.

3. APHEUM Frame M

Datei: AE_Frame_2500.png

Bildunterschrift: APHEUM Frame M mit einer Fotografie aus der Kollektion ‚Nautilus – Muscheln und Schnecken‘ von Alfred Ehrhardt.

Credit: © APHEUM · Fotografie im APHEUM Frame: © Alfred Ehrhardt Stiftung.

4. Video

Datei: AE_Frame_stumm.mp4

Bildunterschrift: APHEUM Frame M mit Fotografien aus der Kollektion ‚Nautilus – Muscheln und Schnecken‘ von Alfred Ehrhardt.

Credit: © APHEUM · Fotografien im APHEUM Frame: © Alfred Ehrhardt Stiftung.

Nutzung

Die Nutzung erfolgt im Rahmen der mit der Alfred Ehrhardt Stiftung getroffenen Freigabe und im Zusammenhang mit der redaktionellen Berichterstattung über die Kollektion ‚Nautilus – Muscheln und Schnecken‘ von Alfred Ehrhardt. Eine darüber hinausgehende Nutzung oder Bearbeitung bedarf der Zustimmung der jeweiligen Rechteinhaber.